

Telegraphische Nachrichten.

Wff. 30. Aug. Nach vier eingetroffenen Nachrichten aus Socitor hat eine Bande von 400 wohlbewaffneten fremden Meuturern in der vergangenen Nacht von Wittenbach bis 3 Uhr früh das bei jüdischen Bevölkerung gehörende Eigenthum geraubt, indem sie die Einwohner mit Niederstich bedrohte.

Gram, 30. Aug. Wie die „Grammer Zeitung“ meldet, hatte der Banus die Vollstreckung der Ministerrath-Beschlüsse nur unter der Bedingung übernommen, daß dieselben glatt durchführbar wären. Der Banus mußte aber aus den Verdrüßten die Ueberzeugung schöpfen, daß die Bevölkerung von Kroatien lieber alle Konsequenzen einer Weigerung ertragen würde, als die in den Wappenschildern mit ungarischer Schrift liegende Ungerechtigkeit dulden.

Madrid, 30. Aug. Nach dem nunmehr getroffenen Dispositionen wird der König bei seiner Reise nach Deutschland zunächst in Regensburg bei seiner Mutter, der Königin Isabella, einen zeitweiligen Aufenthalt nehmen und am 5. Sept. mittels Entzuges von Santander die Reise über Frankreich nach Deutschland fortsetzen. Die Ankunft in Frankfurt wird am 15. Sept. erfolgen, die Rückreise via Belgien und Frankreich stattfinden.

Wien, 30. Aug. Die Kolleinnahmen betragen bis zum 1. Juli 3. 46,233,085 Kfl. gegen 4,919,209 Kfl. in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, der Edelmetallport 2,735,306 Kfl. gegen 4,047,385 Kfl., der Edelmetallport 22,451,686 Kfl. gegen 31,886,024 Kfl.

Bukarest, 30. Aug. Dem „Romanul“ zufolge ist der Ministerpräsident Bratianu noch lebend und wird demnächst nach Sizilien nach Genua zurückkehren.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Aug. Unter dem Vortheil des Staatsministers v. Bötticher wurde gestern nachmittags 4 1/2 Uhr eine Plenarsitzung des Bundesraths abgehalten. Der Oberste Legationsrath Herr v. Marschall ist für Vaben zum stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt worden. Der Wirkliche Geheime Rath Herr v. L. ist zum Bundespräsidenten ernannt worden. Die Verammlung ertheilte der am 6. Mai 1882 vorgewiesenen internationalen Konvention zur polizeilichen Regelung der Fischerie in der Nordsee außerhalb der Küstengewässer sowie den zur Ausführung dieser Konvention vorgelegten Gesetzentwürfen die Zustimmung. Für die Verhandlungen im Reichstag über die Konvention und den Gesetzentwurf wurden mehrere Kommissionen gewählt.

Die uns zugegangene Nachricht von einer Zusammenkunft der Kaiser von Deutschland und Rußland findet Bestätigung durch eine Mitteilung der „Pol. Ztg.“, wonach in letzter Schloffe für einen demnächst zu erwartenden hohen Besuch — angeblich für den Kaiser — die königlichen Zimmer bestellt worden sind. Es wird dies auch in Stettin dahin gedeutet, daß die Kaiserzugesamkunft stattfinden wird.

Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, würde dem Bundesrath noch eine Vorlage wegen Aenderung des Zehntarbeitsgesetzes vom 15. Juli 1879 bezw. wegen Verlegenheit der in den Verträgen mit Italien und mit Spanien verabredeten Zolltarifänderungen gemacht werden. Der Antrag, daß in dieser Vorlage auch die Verabreichung einzelner durch die Vorlage nicht berührter Bestimmungen, z. B. des Saccharzollens im Anschluß an die Ermäßigung des Einfuhrzollens auf Getreide, — beantragt werden solle, erwähnt wird mit Vorbehalt.

Durch allerhöchste Kabinettsordre vom 23. d. M. ist folgendes bestimmt: 1. Kontre-Admiral zur Disposition Kunderling in Lüneburg erhält den Charakter als Vice-Admiral und 2. Kapitän zur See Graf von Waldreiter, unter Befehlung à la suite der Marine, den Charakter als Kontre-Admiral.

Der gerichtspräsidentliche Ausschuss des Comités für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald, bestehend aus dem Oberpräsidenten Grafen von Eulenburg und dem Landesbischof Gortorus von Breslau, hat dem Generalvorsitzenden des Reichstages eine Einladung zur Theilnahme an der Einweihungsfeier am 28. Septbr. d. J. ausgehen zu lassen. In dem Einladungs-schreiben wird ausgeführt, der deutsche Reichstag habe freigeige die Mittel zur Verblendung des Denkmals bewilligt und dadurch die nationale Bedeutung derselben anerkannt. Der gerichtspräsidentliche Ausschuss lege deshalb den Antrag, dem Reichstag die Theilnahme des Reiches an dem Nationaldenkmal die Nationalvertretung sich befehle.

Ausland.

James Carey wurde am 2. August in Wort Eishabeth begraben. Die Stunde des Begräbnisses wurde von den Behörden geheim gehalten und man ludte auch die Witwe davon abzuhalten, dem Begräbnis zu folgen. Frau Carey ließ sich jedoch nicht dazu bewegen, den wüthenden Ueberresten ihres ermordeten Gatten die letzte Ehre zu erweisen und als der Leichnam nach dem Begräbnis zum Begräbnis hinführt, schreit sie: „Ihr jüngstes Kind am Arme und die anderen Kinder zur Seite, hinter demselben. Als bald sammelte sich das Volk und eber der Bestattung am Friedhofe angelangt war, kamen sich dort bereits einige Hunderte einfinden. Beim Gehen wurde der Leichnam in die üblichen Gräbergrube zu sprechen; niemand nahm den Hut ab. Da trat der Polizeigast Dr. Entler vor und, höchlich tief bewegt, sagte er: „Freunde! Da sein Geistesich an diesem Grabe erheben ist, so halte ich es für meine Pflicht einige Worte zu sprechen, die dieser arme Mann der Erde übergeben werden. Ich und meine.“ Alle Säupter entließen sich und das ergreifende Gebet, welches Dr. Entler über dem Grabe des verstorbenen Wunders sprach und mit dem er die unglückliche, schmerzgebeugte Witwe und die armen Waisen den Schutze des Himmels empfahl, ließ niemand ungerührt. Als Frau Carey mit ihren Kindern das Grab verließ, bildeten die Leute Spalten und ließen sie unter Zeichen der Besinnlichkeit nach Westen v. a. f. i. r. e. n. Der Wörber Carey's, D. Donnell, befindet sich bereits auf dem Wege nach England. Auch Frau Carey wird mit den übrigen Jungen der Morthat nach England kommen.

Man glaubt, daß sie noch weitere wichtige Entfaltungen machen werde, welche den irischen Bevölkerung sehr unlieb sein dürften. Der irische Gatten hat als aller wichtigster Entfaltung die sich voll erklärt haben, die an ihm begangene Muthat durch die Bekanntheit dessen, was sie von den Berichtshören weß, zu rächen, unbekümmert darum, was dann mit ihr geschieht.

In New-York eingetroffene Briefe berichten wissen von einer verzweifelten Schlacht zu erzählen, welche am 10. d. M. zwischen Chilenen und Peruanern geschlagen worden ist. Ersteren sind gegen die Peruaner ein fünfziges Bataillon an, welchem 800 bis 1000 Mann zum Opfer darunter, der Oberst Leoncio Prado, Sohn des letzten Präsidenten von Peru. Die Schlacht wurde bei Huamachuco geliefert. Nach dem chilenischen Schlagschleife standen etwa 4000 Peruaner gegen nur 1000 Chilenen. Die folgende Bortei befreit ihren Verluft auf 86 Tode, 83 Schmers- und 21 Gefatterwunden. Dagegen wurden die peruanischen Streitkräfte völlig auseinandergeprengt. Als Beute fielen den Chilenen 11 Geschütze, sämtliche Munition, 900 Gewehre und eine Jagde in die Hand.

Halle.

Gestern abend hat wieder eine Sitzung des weiteren Comités für die Kaiserfeierlichkeiten stattgefunden. U. a. wurde beschlossen, zur Erweiterung der Wohnplatzräumlichkeiten einen provisorischen Polbau am nördlichen Eingange zu errichten. Dagegen Bericht über die Ebeverhaltung getroffenen Maßnahmen zur Ausschmückung der Stadt erging. Zur heute dahin, daß auch am Zeigiger Thurm, ferner am Fronenstiel und am Schützenhause Ehrenportier erbaut werden und der Zeigiger Thurm mit Festons bekränzt werden soll.

Die Vorsteher des Gymnasiums zu Frankfurt a/M. haben sich an die oberste Militärbehörde gewandt und um Ueberweisung eines zur Ueberführung geeigneten Platzes für Lehrer und Schüler bei der Ueberführung des Gymnasiums an dieser Stelle hieron Wits, um event. für unsere Schulen in Bezug auf die Parade bei Wöbisch zu gleichen Verhältnisse anzugehen.

Im Lehrerinnen-Seminar der Franckischen Stiftungen haben heute früh 8 Uhr die schriftlichen Prüfungsarbeiten ihren Anfang genommen. Die Seminaristinnen haben in ganzen drei Stunden zu leisten, und zwar je eine in Deutschen und in Rechnen und je eine in fremdsprachliche. Am Sonnabend nachmittag werden dieselben beendet sein. Die mündliche Prüfung, die ebenfalls zwei Tage in Anspruch nimmt, wird am Montag und Dienstag den 3. und 4. Sept. stattfinden.

Zu der vor einigen Tagen beschriebenen Dole mit auf die Schlacht von Torgan beizuliegen Andritzen und bildlichen Darstellungen wird uns ein nicht minder interessantes Seitenstück überreicht. Es sind zwei gleiches Bild der Dole, die fallend genau dagegen bietet als uns heute vorliegende Gemalte reichere Darstellungen und Indritzen und zwar letztere vorwiegend in holländischer Sprache. Die Mitte des Deckels zeigt ein Medaillon-Portrait Friedrichs des Großen mit der Umschrift: „FRANZISCUSS ROSSORUSSUS REX.“ Rechts und links befinden sich mit beizuliegen Unterdrückten Figuren des Krieges. Rechts ist die Geschichte der verführerischen. Die Mitte zeigt ein Medaillon-Portrait der Schlachten bei Sowolitz 1756, bei Reichenbach 1757, des Bombardement von Prag, der Schlacht von Prag 6. Mai 1757, sowie nochmals das Portrait Friedrichs II. Außerdem haben auf derselben Seite noch Darstellungen der Schlachten von Hochstadt (1757) und von Mita (Königs) (1757) Platz genommen.

Herr Amtsgerichtsrath Meyer, welcher seit Anfang dieses Jahres an das Oberlandesgericht zu Naumburg a/S. als Hilfsarbeiter berufen war, ist seit kurzem hierher zurückgekehrt und hat seine früheren Funktionen als Rath beim hiesigen königl. Amtsgericht, Abtheilung I. Schöffengericht I, wieder übernommen.

Zur Sicherung von Fabrikanlagen mit Dampfbesitz ist neuerdings von dem hiesigen Stadtbaumeister Herr R. W. Wab ein Vorschlag gemacht worden, welcher sich dahin äußert, daß Wassermangel und unzureichende Behandlung der Dampfes am häufigsten die Veranlassung zu Kettelerplosionen geben, diese Gefahr durch eine bis jetzt unerreichte Sicherheit der Kontrolle zu beseitigen in Hande sein dürfte. Wie bereits mitgeteilt, ist die Erfindung hier das deutsche Patent worden.

Von einer anderen, ebenfalls sehr interessanten Erfindung, welche natürlich an dieser Stelle abgehandelt werden, doch dürfte es für Fabrikbesitzer und Techniker von Interesse sein, schon jetzt das Prinzip, nach welchem der Apparat konstruirt ist, kennen zu lernen. Der Apparat, welcher im Dampfesil aufgestellt wird, bildet eine Konialvorrichtung, durch welche mit Hilfe einer galvanischen Batterie ein elektrischer Strom durch den Apparat geleitet wird, welcher die einzelne Wasserflamme beizubehalten, die allfällige niedrige sowie höchste Wasserflamme durch Alarmvorrichtung merksamer und, was nicht zu unterschätzen sein dürfte, diese Veranlassung in Bezug auf rechtzeitige Speisung des Kessels unweilbar markirt wird; d. h. das jedesmalige Fallen des Wassers unter den zulässigen niedrigen und das Steigen derselben über den zulässigen höchsten Wasserstand wird durch ein elektrisches Uebermaß der Scheite notirt. Hierdurch ist die Möglichkeit gegeben, die Kesselwärter für jede Veranlassung zur Veranlassung sogleich zu können. Einer der Apparate wird demnächst in einer hiesigen Fabrik in Gebrauch kommen, ein anderer im Hause des Erfinders zu jedemfalls Ansicht abgehandelt werden.

Bei dem kaiserlichen Patentamt wurde seitens der Firma F. Gersch & Comp. hier die Ertheilung eines Patentes auf eine Reihelmaschine nachgesucht. (H. U. H. 3516).

Die Jury der ersten internationalen unter dem Protektorate des Erzherzogs Karl Ludwig stehenden pharmaceutischen Ausstellung in Wien hat u. a. Herrn Zuckerwarenfabrikant Theodor Reil für vorzügliche Konstruktion einer Mineralwasser-maschine die silberne Medaille verliehen.

Der hiesige Verein selbständiger Konfektoren und Pfefferküchler (Verein der deutschen Konfektoren-Verbands) begann am 18. d. M. in seiner 17ten ordentlichen Sitzung. Gegen 3 Uhr nachmittags fanden sich die Mitglieder im „Café Weydorska“ zusammen, um von hier aus eine Partie durch das Saalhof zu machen. Nachdem mittels Dampfes das Saalhofbühnen erreicht war und man sich dort durch einen frischen Trunk geliebt hatte, ging es zu Fuß nach der Saalhofbühnen und hinterließ die hohen Arbeiter zu sehen. Mit der Ertheilung des Patentes für die Reihelmaschine wurde der Tag zum Ende geführt, welches um 8 Uhr im Restaurant zum Reichsstadt das Festessen begann.

Wie schon vor einiger Zeit mitgeteilt, beschäftigt der Inhaber der Weinhandlung Aux Caves de France, die bekanntlich auch hier durch ein Filialgeschäft vertreten ist, mit seinen hiesigen Weinruben eine gute und billige Küche zu verbinden. Viele Weinruben sind in diesem Jahre durch einen Frost überfallen. Die bisherigen hiesigen Kolonialisten der genannten Firma (Biederstraße 7), welche wegen ihrer Unzulänglichkeit die Einrichtung einer Küche nicht gestatteten, werden durch einen Umreiß. Anders dergebricht. Wir und gewiß viele mit uns sind gewohnt, eine Einrichtung kennen zu lernen, die es ermöglicht, einen Wittigsaft bestehend aus 5 Litern guten Speien für 75 Pf. (reip. im Monneten 60 Pf.) zu erhalten.

das gemirte Wehr, Ziel die Bontenbrücke. Der Siegespreis bilden 5 vom Ruberlins „Alten“ gezeigene silberne Ehrenzeichen, welche dem Gewinner im Falle eines Unfalls überreicht werden. Zur Theilnahme an der Regatta hatten sich, wie uns mitgeteilt wird, zwar mehrere hiesige Klubs gemeldet, doch mußten dieselben wegen Ungleichheit der zu benutzenden Fahrzeuge abgelehnt werden.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtbereordneten-Versammlung.

Montag, den 3. Sept. c., nachmittags 4 Uhr.

Definitive Sitzung; Beratung und Beschlußfassung über:

- 1. Die Verbilligung der durch die Herbstammonien entstehenden Kosten für Quartier und Pensionen.
2. Die Reorganisation der gemeindlichen Rechenchule.
3. Die Abtretung von 51 am Parallelweg auf der Ostseite der Magdeburgerstraße an einen Abwajanten.
4. Die Abtretung des Nachtrages über das Reklamationsrecht der normalschulischen Schulung.
5. Die Abtretung des Nachtrages Nr. 3 an dem Schulplatz.
6. Die Verbilligung von Reparaturkosten für das auf Kosten der Stadt erbaute Wasserleitungs.
7. Die Abtretung von Verbilligungskosten auf Tit. XI Hof. A des Titels der Hospitalkasse.
8. Den Abdruck des alten Stadtbüchlers.

Geschlossene Sitzung:

- 9. Die Ertheilung des Zuschlags zum Nachtrage für die Rittersgüter Beelen und Ammendorf.
10. Den Antrag des Bauamts auf Grundstücks.
11. Den Erwerb des Holzsechens Ackerplanes zur Friedhofsanlage.
12. Die definitive Belegung der Stadtkammerkassette.
13. Die Anstellung eines Lehrers an der zu errichtenden lateinischen Realschule.
14. Die Bewährung einer Funktionszulage an einen befördernden Beamten.
15. Die Festsetzung des beitragspflichtigen Einkommens eines Beamten in Ansehung seiner Beiträge zur Wittwenkasse.
16. Den Antrag von Kanalanschlußgebühren für ein Grundstück in der Deuböschung.
17. Den Antrag von Kanalanschlußgebühren für ein Grundstück in der Benerstraße.
18. Den Antrag von Kanalanschlußgebühren für das Pfarrhaus und Diakoniat zu St. Ulrich.

Der Vorsteher der Stadtbereordneten-Versammlung. J. B. Dr. Schröder.

Wetterbrief.

XXX. Hamburg, 30. Aug. Lange habe ich nichts von mir hören lassen. Der verfloßene Sommer war aber auch ihnen Wetterungsverhältnisse nach ein lo absonderlicher, wohl über allen Mutmaßungen und Fragen, welchen Vorgängen wohl dies oder das beizumessen sei, man das Schreiben ganz und gar vergaß. Indeß genesse ich unsere Sorgen und nunmehr wieder aufzunehmen und glaube nicht selbsteigen in der Annahme, daß Ihnen dies ganz recht ist. In meinen bisherigen Briefen nun denke ich Sie soweit vorbereitet zu haben, daß wir uns jetzt gemeinsam zu einer meteorologischen Reise um die Welt rüsten können. Einmal habe ich Sie in schon an dem Weltreiseplan, den wir nun wieder aufnehmen über den atlantischen Ocean hinaus gefommen und ein anderes Mal habe ich Sie von einem erhöhten Beobachtungsposten schon ganz Centraluropa mit einem Blide übersehen lassen. Aber das wird doch noch recht beschränkte Gebiete im Verhältnis zur Ausdehnung der gemessenen, unserer Unternehmung unterbreiteten Erdoberfläche, die wir durchreisen werden. Da wir nun wieder nicht nehmen müssen, nichts Uninteressantes zu übersehen, das Interessante aber recht oft räumlich leicht weit geschieden oder an den vom Verkehr wenig unberührten Stellen unseres Planeten anzutreffen ist, so verachten wir von Anfang an auf eine Reise um die Welt ausschließlich zur See und auch darauf, die Winde anfallen auf den gewöhnlichen Verkehrsstraßen zu vermeiden, sondern die weitaus größeres Interesse des wünschenswerth erdennenden läßt. Unter Meeresgipfel drückt uns nicht. Den Inhalt der Wetterbriefe haben wir intus; nur vergessen Sie nicht, die Phantasie mitzunehmen, je mehr, desto besser. Auf den leichten Schwingen der Welt wird es uns nämlich ebenmäßig leicht zu betreiben. Söber empfangen wir uns gewinnlich, aber wir werden nicht erhalten, andererseits genügt uns die Bewegungskombination der Welt, der gegenüber der elektrische Funke noch mit der Schindelpost reist, die Möglichkeit, nach Belieben Nord und Süd, Ost und West unmittelbar neben einander zu betradten. Dagegen dürfen Sie nun nicht etwa glauben, daß wir die Phantasie mitbringen und mit ihr spielen werden. Wir werden uns um Gewandtheit angelegen sein lassen, die Erdentumne einzeln und in ihrer Gesamtheit gründlich zu unteruchen und uns dabei nur an gegebene Thatachen halten. Am giebt es gewisse Phänomene, die uralte und eben so lange bekannt sind und doch tadellos für uns wie an Meil einbüßen und von denen wir eine ganze Anzahl auch in der Kreis unserer Betrachtungen einbringen. Diese Briefe mit es darum nicht so sehr, als wenn Sie unter den Schönheiten der meteorologischen Natur auch öfter recht alte Bekannte finden, die — nun legen wir; die Sie sich schon lange an den Säuben abgewohnt haben. Sie sehen 3. B. wenn ich Ihnen sage, daß es am Äquator wärmer ist als an den Polen; ich gebne ich mir nicht, Sie werden bei dieser wie bei anderen Gelegenheiten Ihre Lachmuskeln nicht mehr unwillig antworten, wenn Sie erst in die Welt gesehen haben. Was meinen Sie denn dazu, wenn nun jemand aus dem oben angegebenen Söber, der doch zweifellos richtig ist, rüchichtiglich auf den Schluß folgern wollte: „Je weiter ein Ort vom Äquator nach den Polen zu liegt, desto geringere Temperatur hat er?“ und dabei die Temperatur von 0° im Jahresmittel, während in Halle, um 51-9° vom Äquator entfernt, die Jahreswärme um 9° C. steigt, demnach ist Halle die nördlichste der genannten Stationen, hat aber trotzdem die höchste Jahreswärme. Unter fast gleicher Breite wie Halle liegen Verdrüß und Schwaben mit der mittleren Jahreswärmtemperatur von — 1° C. und auch noch Bielefeld mit etwa 2 1/2° C. und Vuff. Das kann ich nun freilich nicht an einer Stelle, welche die Wärme liebt, wohingegen dem Zueiferer die Wärme meist unzulug, und doch giebt es im südlichen Iran Steppen, denen in den verchiedenen Jahreszeiten diese Thiere einen Besuch abhalten. Kalte Winter, heiße Sommer an denselben Stellen Erde bedingene derartige Verhältnisse. Sie finden es gewiß nicht linderlich, daß die ganze Welt in einem einzigen Breitenkreise liegt, die Jahreswärme in ihrem Winter im Freien betragen kann. Und doch kommt dieselbe in gleicher Breite wie Königsberg auf Island im Freien von, wo andererseits das Klima nicht einmal der Meinung unserer Phantasie genügt ist. Am Ost Lande in England finden Sie den Vorber herlich gegeben, während die Jüchling der Äquator gegen Unmöglichkeit gebricht. Sie sehen, Herr Amtmann, daß das Dinge nicht, denen Ihre Interesse, die Jahre nicht, denen im Leben abbrechen läßt. Wie viel größer aber wird doch sein, wenn wir auch die flauen und deutlichen Gründe dafür erkennen.



Bergmannshütte und Federbüfche
empfehlen zu billigsten Preisen
E. Pfahl, Leipzigerstraße Nr. 12.

Dem geehrten Publikum von Halle a/S. und Umgegend erlaube ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher von mir angelegte **Restauration, Domplatz 10** aufgegeben und mit dem heutigen Tage in meinem neu erbauten, auf das komfortabelste eingerichteten Hause **Magdeburgerstr. 31b**, vis-à-vis dem Hagl. Klösterlein **ein Hotel und Restaurant** eröffnet habe.

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen meinen besten Dank und bitte ich mich daselbe auch ferner beobachten zu wollen und empfehle mein neues Unternehmern auf das Angelegentlichste.

Durch aufmerksame Bedienung, billige Preise und gute Speisen und Getränke werde ich bemüht sein mir das Wohlwollen der mich Besuchenden zu erwerben, resp. zu erhalten zu suchen.
Halle a/S., den 1. September 1883. **Dochachtungsvoll C. Lücke.**

Die Größnung meines Geschäfts
findet nicht den 1., sondern **Dienstag den 4. September** statt.
Carl Kögel,
Fleischermeister, Geißstraße 31.

F. W. Berger,
Schmeerstraße 15 u. Poststr. 4.
empfeilt sein reichhaltiges Lager aller Sorten **Schneidwaren, Krankenschürzen** und **Knopfmöbel**, sowie sämtliche **Neuheiten in Korbmachen, Krankenschürzen** sind zu verleihen.

Wwe. P. Haase, gr. Brauhausg. 4.
Schnitten, Leinen- und Modewaren-Handlung.
Empfehle mein Lager reinwilliger **Gerader Kleiderstoffe**, vorzögl. **schwarze und coul. Cachemires** zu billigen Preisen.

Hobelbänke und Tischlerhandwerkszeug
find wegen Aufgabs des Geschäfts billig zu verkaufen bei
Kropfenstädt & Co.

Einquartierungen
für bevorzichtigte Mannherren werden zu übernehmern gesucht **Vindstr. 17.**

Berkaufserin
für **Porzellan, Porzellan, Glas- u. Porzellan** für sofort gesucht.
Nur Solche, die durchaus tüchtig, gut empfindlich sind und verstehen mit feiner Ständigkeit zu verkaufen, wollen ihre Offerten mit Beifügung der Photographie unter **O. 2313** in der Exped. d. Zig. niederlegen.

Schiff. Köchin u. Mädchen für Küche u. Haus suchen a. 1. Oct. Stelle. Ein **Stubenmädchen** für Putzerei ges. durch **Fr. Wöhrer, Kl. Poststr. 5.**

Ein geübte **Mädchenmehrerin** auf Solen gesucht **Anhalterstraße 1, III.**

Ein für kleine Kinder geeignete **rüttige Kinderwagen** wird zum 1. Oct. gesucht **Blumenstraße 14, I.**

Berkaufserin
zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter **H. 2.** 24217 befördert **Hud. Möhn,** Wändelstraße 6.

Ein j. Mädchen, w. auf Mädchen **Handarbeiten** erlernen will u. nachher gleich Maschine übernehmen, kann sich melden **Garz 11, Hinterhaus.**

Ein unabh. alt. Mädchen mit sehr guten Zeugnisse nicht Aufwartung. Zu erer. in der Exp. d. Zig. 1883

Fräulein Wheeler-Wilson Maschinen-Wärterinnen sowie **Quartiermädchen** auf Übernehmern finden dauernde und lohnde Beschäftigung bei **G. C. Weddy-Pünke.**

Ein erfahrene, nicht zu junge **Wirthschafterin**, welche zugleich die gewisshafte Erziehung von 2 Kindern zu übernehmen hat, wird sofort gesucht. Ihre Offerte, welche mit Absichten ihrer Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen unter **Z. 6** in der Exped. der „Zanerhäuser Zeitung“ niederlegen.

Substanzmädchen u. tüchtige Mädchen für **Wäsche** wünschen I. October Stelle durch **Frau Schimml, Kl. Schumann 3.**

Ein od. tücht. Mädchen wird sofort verlangt. **Leop. Silberberg, Leipzigerstraße 2.**

Gesucht am 1. October ein älteres od. empfehlenswerthes Mädchen für Küche u. Haus. Meldungen Nachm. bis 4 Uhr d. **Hilf. Ziebler, Burgstr. 21.**

Zum 1. October wird gesucht eine **Mausch,** erlöblich in der **Molkerei, Oberdörfelstraße** an **Leinen Klösterlein** Gehalt nach Vereinbarung.
Nittergang **Tränken** bei **Köfen.**

Künstliche Zähne,
Blomb, Reparatur, Zahndrucker bei Hof **Julius Sadie jr.,** Geißeil 17, (Alte Apotheke), Eingang Dreierstr. 39.

Maßren 5, 6, Paarfüße 15, 7, für **Kinder 10 A. Maßreifer** werden schnell und **fabrikabgegeben.** **Böwe** werden von **50 A.** an gefertigt. **H. Zimmer,** Domplatz 6.

Guten Unterricht im **Klavier** und **Französischen** erteilt ein Student für **Mittagslohn** od. **Wohnung.** **Offerten** sub **16061** an **G. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Ein od. Frau sucht **Beschäftigung** im **Bücherei** **Kutzelhof 4.**

Winderwagen, um zu räumen, verkauft noch zu billigen Preisen **W. Leopold,** Seidmachersstr., Maerkestraße 9.

Schlagzither, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. **Gesell. Offerten** sub **S. 223** **Galle, Postamt 2** erbeten.

Pianino, neu, 350 Mark, **H. Ulrichstr. 1b, II.**

Steppdecken. Zum bevorzichtigten **Kassierer** empfehle allen Herren **Quartiergeber** meine aus **Seide** und **Länderie** ausgeführten **Steppdecken** im Preise von **100 A.** bis **14** pro Stück.
Johannes Markender, Watten- und Steppdecken-Fabrikant, **Preyberg a. L.**

Ein große **Partie Säde,** welche sich zu **Marktschlachten** sehr gut eignen, verkauft billig.
Otto Ericke, Auguststr. 13.

Ein leichtes **Rechenbrett** od. **Rechen** allein preis. zu verk. **Off.** sub **N. 318** **C. Rühmann jun.,** Weinberg, erbeten.

Ein großes Lager, **Unterfertigung aller** künstlichen **Quartierdecken** zum billigsten Preise.
B. Rosenblatt, Schmeerstr. 13.

Böppe, **Getrag. Herren-Schleuderschuhe, Betten, Wäsche, Uhren, Möbel** u. l. w. faust.
Fr. Noack, Geißeilstraße 46

Serrensachen werden lauber demüthig geremmt **Berghof 12, Berger.**

Ein Hindlerader wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst **Preisangaben** erbeten sub **16076** an **H. Gräfe, gr. Märkerstraße 7.**

2 gut erh. **Hindlerbetten,** polirt, zu verk. **Währeres** **Landwehrstr. 11b** i. L.

Gebräutes Sopha verkauft sehr billig **Ballgasse 5 bart.**

Dampfdreschmaschine. Einde für meine **leistungsfähige** **Dampfdreschmaschine** vom 15. September ab unter **günstigen** Bedingungen noch **Verfügung.** **Gesell. Offerten** unter **H. 2316** an die **Exp. d. Zig.** zur **Welterbänderung.**

Sopha und Matratzen von **Stoffwaren, Buchhalter, Abendroth** u. **Stroh** in **sehr** **Reinwand** u. **Drell** hält zu **sehr** **billigen** **Preisen** vorräthig **G. Fraucorner, Schulzestraße 2.**

Ein **noch** **brau** **obere** **Badeneinrichtung** (zu **Wasserleitung**) wird **sofort** **zu** **kaufen** **geleitet.** **Offerten** bitte in der **Expedition** **bezügliche** **Beizung** **niederzuliegen** **unter** **D. 2358.**

Birnen! Birnen! 600 **grosze** **Jendart,** a **Korb 1 A** **Fischer's** **Gärtnerei,** **Tröttha 5.**

Zin **Baderische** **Waaren** **aus** **Frankfurt, Repertoire, Contor** **Unter** **den** **Armen,** **wosier** **Restaurations- u. Wobiliar** **gibt** **die** **höchsten** **Preise.**
C. Müller, **Vindstr. 7.**

Ein **gebrauchte** **Soebelant** wird zu **kaufen** **geleitet** **Wendepunkt 3b.**

Gebrannten Caffer, a **Stund 80 S.** vorzögl. im **Geheim,** **empfeilt** **Julius Herbst.**

37. Leipzigerstraße 37. **Büdinge-Bräuererei** **Büdinge.** Täglich **große** **Sendungen** zu **billigen** **gestellten** **Preisen.** **Sandler** **kaufen** **sehr** **gut** **und** **bitte** **Bestellungen** **zeitig** **zu** **machen.** **Friedrich Hofer.**

Gafel, Lang, Streu und Gerichten, **neue** **Ernte,** **empfeilt** **billigt** **J. Pinner,** **26, gr. Brauhausgasse 26.**

Aetzatron oder **Zeifenstein** in **reell** **100%** **Waare** bei **Louis Voigt,** **große** **Ulrichstraße 16.**

Während meiner **Abwesenheit** im **September** **vertreten** **mich** **die** **Herrn** **Dr. Hochheim, Mekus** **und** **Scharfe.**
Dr. Risel.

Illuminations-Laternen, Kinderfahnen und Schärpen, **beste** **und** **billigste** **Bezugsquelle** **für** **Wiederverkäufer.**
Rob. Winkler, gr. Ulrichstr. 52.

Stiefeletten **und** **Schaffstiefel** **von** **100 A.** **an** **nur** **16. Rathhausgasse 16.**

Stocklaternen, Fahnen **empfeilt** **zum** **billigsten** **Preise** **Rieh. Trog, Landwehrstraße 6.**

D **efinitionen** **einiger** **Güter** **kann** **nach** **überechnen;** **auch** **sind** **nach** **einige** **tausend** **Meter**

Gurkunden, Kränze, Fichten **und** **Büsten** **zu** **haben.**
B. Stolze's Blumenbazar.

H. Eschke **Leipzigerstraße 44** **an** **groz** **u.** **zu** **haben** **Chocoladenfabrik** **fr. Marzhan** **u.** **Delbert** **Spezialität:** **fr. Hall, Salorens** **früher** **früher** **früher** **in** **der** **Conditorei,** **vorzögl.** **Caffee,** **Chocoladen,** **Wiese** **tc.**

Hut-Fabrik **von** **August Berger** **empfeilt** **ihre** **Reparatur-Werkstatt** **für** **Filz- u. Seidenhüte.** **Aufträge** **der** **Seidenhüte** **schnell** **und** **billigt.**

Hüte und Mützen **in** **reichtlicher** **Quantität** **zu** **den** **billigsten** **Preisen** **empfeilt** **die** **Hut- und Mützenfabrik** **von** **T. Hein,** **58 Geißeilstraße 58,** **gegenüber** **der** **Dreierstraße.**

Ausrverkauf **Manufacturwaren.** **Landberg.** **Thoss.**
Ein **gebrauchte,** **guterhaltene** **Leistungsfähige** **Drehbank** **mit** **getriebener** **Banane,** **in** **der** **Gröpfung** **ca.** **240** **mm** **Seidenhöhe,** **mit** **Vorzüge** **zu** **kaufen** **geleitet.** **Offerten** **unter** **C. 2357** **beifügt** **die** **Expedition** **d. Zig.**
Möbel u. Bettst. **verk.** **Bernburgerstr. 16.**

Jah **sch** **er** **Turnverein** **Abends** **8 1/2** **Uhr** **Uebung** **in** **Thieme's** **Garten.** **Der** **Vorstand.**

Plattdeutsche Vereinigung. **Simmabend** **Kloz 8, Ritschstr.** **Leipzigerstr.** **Sanftverammlung.**

Die **Postkürse** **befindet** **sich** **groze** **Märkerstraße 9.** **Warten,** **ganze** **Portion** **25,** **halbe** **13 A,** **(am** **Tage** **vor** **Benutzung** **zu** **entnehmen);** **ebenfalls** **und** **bei** **Neumann,** **Geißeilstraße** **Nr. 2.** **Anweisungen** **zu** **ganzen** **und** **halben** **Portionen** **sind** **nur** **bei** **Z. Sads,** **groze** **Ulrichstraße** **Nr. 24** **zu** **haben.**

Ein **Bund** **Schlüssel** **6** **Stück** **verf.** **gegang.** **Abzug.** **gr. Klausstr. 19.**

Ein **Palet** **in** **Droische** **60** **gebunden.** **Abzugeben** **Altenstraße 8.**

Entlaufen **ein** **kleiner,** **weiblicher,** **jünger** **Spitz.** **Seine** **Belohnung** **abzugeben** **Giebichenstein, Keilstraße 55.**

Zur Sedan-Feier! **empfehle:** **Mumin-Laternen** **Decorationsbilder** **Kinderfahnen etc.** **C. F. Ritter** **Galle a/S.** **Leipzigerstraße 91.**

Original und Miniatur. **C. F. Ritter,** **Leipzigerstraße 91.**

Stempelpressen **zum** **Pressen** **des** **Namens** **in** **erhabener** **Schrift** **auf** **Papier,** **sowie** **Gummistempel,** **die** **feinsten** **Abdrücke** **fertigen,** **in** **allen** **Größen** **sehr** **billig** **bei** **Otto Unbekannt,** **Kleinisdienchen.**

Hall. freiwill. Feuerwehr. **Sonntag** **den** **2. Septbr.** **früh** **6 1/2** **Uhr** **Uebung** **(Kassab.)** **Das** **Comando.**

General-Verammlung **des** **Gewerkevereins** **der** **Deutschen** **Züchler** **und** **berw.** **Verzögl.** **(Kassab.)** **Am** **1. September** **Abends** **8 Uhr** **in** **der** **Bereitschaft.** **Der** **Vorstand.**

Sammliche **hier** **Saloffener** **gewesen** **erlaubt** **sich** **wegen** **Verbreitung** **des** **Lutherisches** **Comando** **den** **1. Sept.** **Abends** **8 Uhr** **in** **Schäfer's** **Restaur.** **Marktstraße 10,** **recht** **abzurufen** **einfinden.** **Der** **Mittelsch.**

Familien-Nachrichten. **Alfred Klepzig** **Emma Klepzig** **geb. Weber** **Vermählte.** **Reibsin.** **Südtl.**

Dant. **Die** **viele** **Beweise** **freundscher** **Theilnahme,** **welche** **uns** **bei** **der** **Beerdigung** **unseres** **Amte** **Entschlafenen** **von** **seinen** **Herrn** **Sor** **geleitet** **und** **Helfern** **in** **zu** **reinem** **Mühe** **bethätigt** **wurden,** **danken** **uns** **Allen** **hierfür** **unser** **herzlichsten** **Dank** **auszusprechen.** **Insbeson** **der** **haben** **uns** **unsern** **unermüdeten** **Bestreben** **den** **Herrn** **Obervater** **Siedel** **für** **seine** **am** **Grabe** **gependeten** **Trostesorte,** **den** **Herrn** **Volkmann's** **Vorsteher** **Raul** **und** **Herrn** **Oberdickmaler** **Wähler,** **welche** **unsern** **theueren** **Seelengange** **gehenden** **hier** **sehr** **gütliche** **Worte** **in** **unserm** **Schmerz** **durch** **gütliche** **Worte** **wieder** **anzureden** **suchten.** **Seinen** **Herren** **Mitgeleitern** **danken** **wir** **herzlich** **für** **das** **letzte** **kollektive** **Geleit** **und** **die** **liberalen** **sehr** **gütlichen** **Beileidigungen** **des** **Sarges.** **Der** **Herr** **mag** **Allen** **ein** **reider** **Verzeher** **sein** **und** **äussere** **Erwidlungen** **an** **ihnen** **vorübergehen** **lassen.**

Dant. **Für** **die** **anpreisungswollen** **Besuchung** **des** **Herrn** **Gebheimrat** **Professor** **Weber,** **dessen** **Wissenschaft** **Herrn** **Freidmann** **und** **Wendert,** **Dr. Hoffmann** **und** **Kutler** **bei** **der** **Leiche** **und** **Idemgebühren** **Krantheit** **meines** **geliebten** **Namens,** **ferner** **für** **die** **Sorge,** **seine** **Leiden** **möglichst** **zu** **lindern** **und** **ihm** **zur** **Geheimtheit** **zu** **verbieten,** **drängt** **es** **mich,** **diesen** **Herren** **hierfür** **meinen** **innigsten** **Dank** **auszusprechen** **und** **den** **lieben** **Geist** **zu** **bitten,** **ihnen** **zur** **Ausführung** **ihres** **besten** **Berufes** **recht** **dauernde** **Gebührende** **zu** **gedenken.** **Halle a/S.,** **den** **30. August** **1883.** **Witwe** **Gertrude** **Wißbreyer.**

Concurssmassen - Ausverkauf

der E. Bauchwitz'schen Concurssmasse täglich, auch Sonntags, um schnell zu räumen, von Vormitt. 8 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 6 Uhr

im Laden Leipzigerstraße 6.

Heute beginnt der Verkauf der Wintersachen.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Nr. 6. Leipziger-Strasse Nr. 6.

kommen von heute zum Verkauf:

- Ein Posten 84 breite **Cachemires**, Prima Qual., in allen neuen Farben, Berl. Elle 70 Pfg.
- Ein Posten 84 breite reinfo. **Cachemires**, vorzügl. Qual., B. G. 90 Pfg.
- Ein Posten 84 breite reinwollene **Lamas**, gestreift, glatt und carrirt, Berl. Elle 70-80 Pfg.
- Ein Posten carrirte **Herbststoffe** Berl. Elle 30 u. 40 Pfg. Ferner: 200 Stück **Damen-Regenmäntel** pro Stück 4 und 5 Mark.

Fahnenstoffe und fertige Fahnen

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

J. Lewin.

Maler etc. auf Fahnenstangen

empfehl ich in verschiedenen Arten
Emil Karsch, Klempnerei und Zinkgießerei,
H. Sandberg 15.

Die photographische Anstalt

VON **W. Aurisch**, grosse Ulrichstrasse Nr. 52,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Photographien das **Dutzend** von 4 Mark, das $\frac{1}{2}$ Dutzend von 2 Mark 50 Pfg. an in sauberer, haltbarer und unveränderlicher Ausführung und unter Garantie grösster Aehnlichkeit.
Aufnahmen von Landschaften, Architekturen, Maschinen, sowie Erzeugnissen der Kunst und des Kunstgewerbes bei billigster Preisberechnung. Bei grösseren Auflagen **Vervielfältigung durch Lichtdruck.**

Zu bevorstehenden Festlichkeiten

empfehle
Seidenhüte, Chapeaux mechaniques,
weisse **Glacehandschuhe** für Damen, Herren und Kinder,
weisse **Cravatten** in reichhaltiger Auswahl.
Galle a/S. Schmeerstr. 33. **Christian Voigt.**

Geschäfts-Empfehlung.

Meine auf's Beste eingerichteten
Barbier- u. Friseurgeschäfte,
große Klausstraße 22 und „Parbad“,
in welchem zugleich Plombiren der Zähne, deren Reinigung und das Herabziehen auf's Beste und Billigste vollzogen wird, sowie das Anfertigen sämtlicher Haararbeiten, Haartetten u. s. w. empfehle dem Besuch des geehrten Publikums.
M. Hirt.

An meinem Verkaufstotele befinden sich 2 Weinstuben.

Medi-
cinal-Ungar,
die beste Sorte, 2.00.
Weisse und Rote Fischweine,
die beste Bl. u. 90 u. an bis zu den letzten Marken.
Apfelschwein, die beste Sorte, 2.20.
Champagner-Handlung Halle a. d. N.
Gustav Spöner, 8 gr. Kilmstr. 8.
Rum, Cognac, Arac, rot, Juniper,
die beste Sorte, 2.50 bis 3.
Hal. Vermuth-Magenweine,
fein rein, die beste Bl. u. 2.00. A. 3.
Madra, Malaga, Portwein,
die beste Sorte, 2.50 bis 3.
Besondere von berühmten Gärten mit eigener Wein- und Obstzucht.

An meinem Verkaufstotele befinden sich 2 Weinstuben.

Die renommierte
Bonner Fahnen-Fabrik
hat mir für Halle und Umgegend den Alleinverkauf ihrer Fabrikate übertragen.
Ich empfehle zu Kostpreisen: waschechte Fahnen aus echtem Marine-Schiffslängentuch, Decorationsfähnen aus andern Decorationsartikeln in großer Auswahl.
Fahnenstoffe vom Stück in allen Farben.
Entratebestellungen erfordern ca. 8 Tage Vorzeit.
H. C. Weddy-Poenicke.

Weiße Kleiderstoffe
in
Batist, Mull, Nansoc,
Stidereien und Spitzen
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
H. C. Weddy-Poenicke.

la. Schwed. Kiontheor offeriren in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Orig.-Gebind
sowie ausgewogen billigst
Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Rabeninsel.

Sonntag zur Sedan-feier große **Balkmusik.**
Emil Kuhnbank.

Harz 48. Moritzburg, Harz 48.

Sonabend den 1. September (Sedan-Vorfeier) **Sumoristischer Abendunterhaltung.** Anfang 8 Uhr. Entrée 10 Pfg.
Sonntag den 2. September zum Sedanfeste **Großes patriotisches Jubel- und Trabelfest** verbunden mit Concert und humoristischen Anführungen bei feierlicher Illumination und bengalischer Beleuchtung.
Einige genutzreiche Stunden versprechend, lade ergebenst ein.
Aug. Moritz.

Depôt J. Broich, Weinstube z. „Vater Rhein“ F.A. Jordan, Müdesheim, große Märkerstraße 14, Magdeburg.
empfiehlt seine reingehaltenen Weine, sowie vorzügliche Küche.
H. Tischbein.

Münchener Keller.

Seute Sonabend Abend
Sumoristische Gesangsvorträge
des beliebten komischen Herrn Träumer.
Anfang 8 Uhr.

Dampfschiff „Prinz Heinrich.“

Vom 1. September ab letzte Tour vom Weinberg $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Sonntags von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends hinfühliche Abfahrt.
R. Knoke.

Kameradschaft. Krieger-Verein von 1870/71.

Die Kameraden werden gebeten sich Sonntag den 2. September, Nachmittags Punkt 3 Uhr zum Festmarsch zur Feier des 10jährigen Stichtagesfestes einzufinden zu wollen.
Der Vorstand.

Krieger-Versicherungs-Verein.

Unter Stiftungsfest findet Sonntag den 2. September durch Vocal- und Instrumental-Concert nebst Ball mit freier Nacht in der Kaiser-Wilhelm-Halle statt. Anfang Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Durch Kameraden eingeführte Gäste haben Zutritt.
Der Vorstand.

Circus Herzog

Galle a/S., Ausstellungsplatz.
Seute Sonabend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Brillante Vorstellung mit neuem Programm und erster Ausführung des reisenden **Baundermädchens Aichenbrödel**
oder der glänzenden Pantoffel mit feinsten Ausstattung nach dem Märchen gleichen Namens in Scene gebracht vom Director **Heinrich Gerson**, münchisch dargestellt von 60 Kindern (Knaben und Mädchen im Alter von 5 bis 7 Jahren). 1. Abtheilung: **Aichenbrödel** in der Rinde. 2. Abtheilung: **Großer Erbfall** bei dem Prinzen. 3. Abtheilung: **Verlobung des Prinzen mit Aichenbrödel.** 4. Abtheilung: **Großer Gala-Triumphzug.** Anherdem Productionen der höheren Weltkunst, Pferdebesetzung, Gymnastik, Alles Weitere etc.
Morgen Sonntag zur Sedanfeier **Zwei große Festvorstellungen** mit eigens dazu gewähltem Programm. Erste 4 Uhr, zweite 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Reichskanzler.

Galle 3 größter Billardsalon.
Mittagsstich von 12-2 Uhr.
Zähl. Früh- u. Abendstamm.

Goldner Hirsch

Seute Freitag
Garten-Concert.

Pressler's Berg.

Seute Sonabend Apfels-, Blumen- u. Kaffeezeiten. Bier wie bekannt ff.

Fürstenthal.

Mein Vereinszimmer mit Piano noch zwei Tage zu vergeben.

„Gasthof zum Mohr“

Giebichenstein.
Zur Sedanfeier Sonntag den 2. Sept. Tanzvergüßen.

Giebichenstein.

Sonntag den 2. September Tanzvergüßen.
F. Becker.

Saalschloss-Bräue. ei

Giebichenstein.
Mein Caroussel ist von heute ab bis nächsten Montag alle Nachmittage geöffnet. Um zahlreichen Besuch bittet
A. Pellmann.

Verein der Krieger von 1866 ab.

Dienstag den 4. September im Fürstenthal

Generalversammlung.

- Tagesordnung:
1. Bestimmung und letzte Annäherung der Teilnehmer an der Kaiserparade.
2. Mittheilung über den Kaiser's Einzug am 16. September.
3. Ballotage neu aufzunehmender Mitglieder.
4. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Artillerie.

Sonabend den 1. Sept. Abds. 8 Uhr **Monatsversammlung** im „Hofenthal“.

Tagesordnung:

1. Fahnenweihe.
2. Kaiserparade und Befehligung beim Einzug Sr. Majestät.
Es ist pünktliches Erscheinen sämtlicher Kameraden notwendig.
Der Vorstand.

Pioniere.

Sonabend den 1. Sept. Abds. 8 Uhr **Monatsversammlung.**

Tagesordnung: Feststellung des Vereinszeichens. **Der Vorstand.**

Gärtner-Verein.

Sonabend den 1. September **Sitzung.**

Tagesordnung:
Wie tritt man der neu jegiger Zeit an den gefüllten Primeln aufstehenden Wohlthaten entgegen?

Galle, Druck und Verlag von Otto Hendel.